

YesPrint praktiziert fliegenden Jobwechsel

Online-Druckportale gibt es mittlerweile wie Sand am Meer. Zählt man aber nur die, hinter denen ein realer Druckbetrieb steht, reduziert sich ihre Anzahl auf vielleicht noch 20 in Deutschland. Einer der kleineren Anbieter in diesem Wachstumsfeld ist YesPrint in Köln, ein familiengeführtes Unternehmen.

Von MARTIN DÄNHARDT

2005 begann die aus Pakistan stammende Familie Khan mit dem Aufbau der Internetdruckerei. 2007 schaffte sie die erste eigene Druckmaschine an. Die Entscheidung, das Druckgeschäft in die eigenen Hände zu nehmen, ermöglichte eine bessere Kontrolle über die Qualität der Drucksachen und reduziert das Reklamationsrisiko. Mit einer Halbformatmaschine und 350 m² Produktionsfläche startete das Unternehmen. Im Frühjahr 2010 begann dann die Druckproduktion im 3b-Format mit einer Fünffarben-Rapida 105 mit Lackturm und Kartonausstattung. Diese ist nach wie vor im Einsatz und druckt heute in den 3.500 m² großen Produktionshallen neben einer Achtfarben-Rapida 106 der neuesten Generation mit Wendung für die 4-über-4-Produktion. Hinzu kommen eine Kleinformatmaschine und zwei Tiegel. Für die Weiterverarbeitung stehen drei Zusammentragmaschinen mit Rückenheftung, Klebebinder, zwei Schneide- und drei Falzmaschinen bereit – eine noch überschaubare Ausstattung, die aber alle Anforderungen abdeckt.

7.000 Druckjobs pro Monat

Heute wickelt das Unternehmen Monat für Monat etwa 7.000 Jobs ab – von der Visitenkarte bis hin zur kompletten Broschüre. Die Auftragswerte schwanken dabei zwischen 15 € und 3.000 € – manchmal auch etwas mehr. Dabei hat sich der Papierverbrauch auf 3.000 Tonnen im

Jahr erhöht. Wie bei vielen Online-Druckereien üblich, liegen bei vielen Standardprodukten 24 Stunden zwischen dem Hochladen der Daten und der Auslieferung.

Die Auftraggeber kommen aus ganz Europa. Im Moment ist die YesPrint-Website in Deutsch, Französisch und Schwedisch verfügbar. Mit einem neuen Webauftritt, der im Winter

wichtigsten Kriterien. Mit der Rapida 106 fanden sie die optimale Lösung für ihr Unternehmen: DriveTronic SPC sowie simultane Waschvorgänge sorgen für kurze Rüstzeiten. Ziehmarkenfreie Anlage, Farbwerktemperierung und automatische Farbversorgung sind ebenso selbstverständlich wie die Inline-Qualitätsüberwachung beider Bo-

gemacht und den Systemwechsel bravourös bewältigt. Die jüngeren Drucker wurden von ihm eingewiesen. Mittlerweile im Ruhestand, kommt er noch heute einmal in der Woche ins Unternehmen, um zu drucken und »sein Baby« zu pflegen. Denn gepflegte und gut gewartete Technik ist ein Markenzeichen des Betriebs, auf das die Inhaberkategorie besonderen Wert legt.



Sajjad Khan (l.) und Drucker Christopher Torke an der Achtfarben-Rapida 106, über die der größte Teil der YesPrint-Aufträge abgewickelt wird.

online geht, kommen Englisch, Spanisch und Italienisch hinzu.

Hohe Automatisierung für maximale Flexibilität

Um die Aufträge wirtschaftlich abwickeln zu können, suchte die Familie Khan nach einer flexiblen Bogenoffsetmaschine mit hohem Automatisierungsgrad. Schnelle Jobwechsel, öftere Bedruckstoffwechsel, hohe Bedruckstoff-Flexibilität bei maximaler Leistung – das waren die

genseiten mit QualiTronic ColorControl. Die Vernetzung zur Druckvorstufe erfolgt über KBA LogoTronic. Bei der Produktion von Plakaten mit unterschiedlichen Mutationen und anderen dafür geeigneten Jobs kommt der fliegende Auftragswechsel (Flying JobChange) zum Einsatz. Fachmann für den Druck mit dieser Maximalform an Automatisierung ist der heute 65-jährige Druckereileiter Otto Reuter. Er hat sich innerhalb kürzester Zeit mit der hohen Automatisierung der Rapida 106 vertraut

Vorstufe in der Cloud

Lädt ein Kunde Aufträge auf das Druckportal hoch, nehmen die Daten unbemerkt ihren Weg. Dabei greift die im Ausland arbeitende Vorstufe über eine Cloud darauf zu. Sind die Sammelformen für den Druck komplettiert, werden die Daten inklusive CIP3-Files zur Plattenbelichtung wiederum über die Cloud YesPrint in Köln bereitgestellt. Alle weiteren Prozesse bis hin zum Versand laufen am Standort Köln ab. Da gibt es zu anderen Druckbetrieben keine großen Unterschiede. Mit einem hohen Maß an Standardisierung, hoch automatisierter Technik und schon bald einem neuen Webshop sieht sich YesPrint gut für die Zukunft aufgestellt. Auch das Firmengelände lässt bei Bedarf noch Erweiterungen zu. Denn der Online-Printmarkt dürfte weiter wachsen.

➤ www.kba.com

